

**Gruppe SPD – Bündnis 90/ Die Grünen
im Rat der Stadt Sehnde**

Dr. Regina Runge-Beneke
Wirringer Straße 28
31319 Sehnde

Wirringen, 07.05.2006

Herrn Bürgermeister
Carl-Jürgen Lehrke
Nordstraße 21

31319 Sehnde

Antrag: Verbesserung der Finanzsteuerung durch den Rat der Stadt Sehnde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Haushaltsdrucksache 0643/2005 Nachtrag 4 vom 01.12.2005 haben Sie zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2005 bis 2009 ausgeführt:

Zitat: „Ein Haushaltsausgleich kann in dem gesamten Zeitraum nicht erreicht werden. Ebenso wenig kann dargestellt werden, wie der gesamte ausgewiesene Fehlbetrag innerhalb des Planungszeitraumes abgebaut werden kann“

Diese Aussage und die zugrunde liegenden Zahlen waren Grundlage für die Haushaltsplanberatungen 2006. Nur 4 Monate später wurde mitgeteilt, dass durch Ausgabesperren und Einnahmeverbesserungen (Gewerbesteuer) der prognostizierte Haushaltsfehlbetrag 2005 von über 1,1 Mio Euro nicht entstanden ist und sich damit die Haushaltssituation der Stadt Sehnde nicht unerheblich verbessert hat.

Da Ausgabesperren und Einnahmeverbesserungen sich nicht von heute auf morgen auswirken, müssen im Laufe des Jahres 2005 Anzeichen vorhanden gewesen sein, die auf eine erheblich verbesserte Haushaltssituation hätten schließen lassen. Dem Rat ist darüber aber nur sehr zurückhaltend berichtet worden.

Deshalb beantragt die Gruppe SPD – Bündnis 90/Die Grünen, der Rat der Stadt Sehnde möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Sehnde unterrichtet den zuständigen Fachausschuss Wirtschaft und Finanzen vierteljährlich schriftlich über die Haushaltssituation der Stadt Sehnde.

Dazu gehören insbesondere

- Die aktuelle Situation von Steuereinnahmen durch Darstellung der Soll- und Isteinnahmen
- Die aktuelle Situation von wichtigen Ausgabehaushaltsstellen (z.B. Sammelnachweise) durch Darstellung der Soll- und Istaussgaben
- Entscheidungen der Stadtverwaltung über generelle Ausgabesperrungen
- Entscheidungen der Stadtverwaltung, welche vom Rat beschlossene Ausgabepositionen des Vermögenshaushalt im laufenden Haushaltsjahr nicht umgesetzt werden sollen (Sperrung einzelner Ausgabepositionen wie z.B. Fenstersanierungen in Turnhallen und Schulen im Jahre 2005)

Mit freundlichen Grüßen

SPD - Fraktionsvorsitzende